



Höhepunkt des Abends war der gemeinsame Auftritt des Vocal-Ensembles und der Kicks & Sticks. Foto: Hanswerner Kruse

Krasse Töne und heftige Klänge

Kicks & Sticks mit Vocal-Ensemble im Domgymnasium

FULDA

Im Domgymnasium Fulda gab Kicks & Sticks, das Jugend-Jazz-Orchester des Landes Hessen, ein großartiges Gastkonzert. Als Vorgruppe zeigte die Big Band der Schule ihr Können.

Von **HANSWERNER KRUSE**

Zum Schluss des Konzerts rissen die vier Sängerinnen und die Big Band des Hessenlandes mit einem funkigen Stück das Publikum von den Stühlen. Das Orchester besitzt mit den Kicks & Sticks Voices nämlich auch ein hervorragendes Vocal-Ensemble. Deren Auftritt mit der Band war der Höhepunkt des Abends.

Die Sängerinnen haben auch jeweils als Solistinnen, für einige Glimmerlichter gesorgt: Carolin Smykla sang mit reifer

Stimme eine Ballade von Billie Holiday. Louisa Hildebrandt brachte mit dem Song „I Wish“ von Stevie Wonder das Publikum zum Mitklatschen. Anastasia Kruse groovte mit der Kapelle zu brasilianischen Jazzklängen. Und Marlene Walker wünschte dem Publikum Liebe („I Wish You Love“) mit einem Arrangement von Peter Herbolzheimer. Der hatte einst die klassischen bläserlastigen Big-Band-Klänge durch deutlich kräftigere Rhythmen bereichert.

Bei Kicks & Sticks sorgen Schlagwerk, Perkussion, Kontrabass und Gitarre für die kräftigen Rhythmen. Zu hören waren Elemente des Latin- und Jazz-Rocks. Dazwischen erklangen immer mal schrille Trompetenklänge.

Ein weiteres Highlights war eine „Hymne für Posaune“ mit wechselnden Rhythmen. Der Schlüchterner Solist Gregor

Sperzel entlockte seinem Instrument durchgehend krasse Töne und kommunizierte heftig mit der Band, die häufig äußerst eigenartige Klänge produzierte. Da wurden auch mit etwas Neuer Musik jazzige Hörgewohnheiten gebrochen. Der Sound der Kicks & Sticks war natürlich satter, die Arrangements komplexer, und die Instrumentalisten gingen selbstbewusster zur Sache als das Schulorchester. Sie sind ja bereits in der Landesmusikschule ausgebildete Instrumentalisten oder angehende Profis.

Doch auch die jungen Leute des Domgymnasiums zeigten mit viel Spielfreude, was sie bisher in der Big Band mit ihrem Leiter Robert Klier und gerade eben im Workshop mit Dozenten der Landesmusikschule erarbeitet hatten: Mit fünf Stücken boten sie eine große Spannweite ihres Repertoires dar, von Swing-Standards bis

zu wilden Tanzklängen. Eine Solistin trug mit cooler Jazz-Stimme den ersten Stevie-Wonder-Song vor. Wolfgang Diefenbach, Leiter der Jazzabteilung der Hessischen Musikschule und Bandleader der Kicks & Sticks, lobte in seiner Ansage nicht nur die erkennbare Qualität dieser Formation, sondern ebenfalls ihren Mut, einige sehr junge Leute mitspielen zu lassen.

Das Landesjugendjazzorchester Hessen hat eine enorme kreative Spannweite von Traditionals über rockige und lateinamerikanisch inspirierte Klänge bis zu behutsamen Grenzgängen in die Neue Musik. Damit überzeugte es nicht zum ersten Mal ein begeistertes Publikum. Die Gruppe feierte bereits seit langem weltweit große Erfolge mit eigenen Konzerten und bei Teilnahmen an internationalen Wettbewerben.